

Baby Blues

Ich hàb mini Eltere nìt schwàsìert,
D' Màmme süfft, de Bàbbe ìsch nìe ràsìert,
D' Wohnùng sigt ùss wie a Kinjelestàll,
Ìm Bàdzimmer ìsch's Wàsser ìmmer kàlt,
Schlofe kànn ich nìt, Télé ìsch ze lütt,
D' Màtràtz ìsch hìhn ùn Bettlåd gànz
kapütt,
Brìle kànn ich, es geréjt sich kenn Mensch,
Fröje due ich, wàs ìsch mini Existenz,
Baby Blues, ich hàb de Baby Blues !

Ìm Stejehüss, rauche a pààr Indiàner,
D' Aìcha schmüüst mìt ema Màrokàner,
Ich derf gràd nüss fer de Hùnd spàziere,
Mi'm Waldy kànn m'r jo nix bàssiere,
Ich hübs erùm, zwìsche de Plastikflàsche,
D' Bierbìchs ìsch läär, wie viel ànd'ri Sàche,
E àldi Sprìtz, wìdder einer wo reist,
Ich bìn allaan ùn weiss nìt wie ich heiss,
Baby Blues, ich hàb de Baby Blues !

Ùffgezöje bin ich ùff de Gàss,
Àls Kìnd bìsch dü breschbàr wie a Glàs,
Dini Zükùnft muesch allaan ùffböjje,
Kànnsch ìmmer nümme dir selbscht vertröjje,
Ìn de Schuel, wùrr ich wohrschiins finde,
De bsondere Stütz fer d' Sorje ìwerwìnde,
Gràd so wie dü, muen m'r ùns ùff d' Socke
stelle,
Dàss m'r Morje düss Lied nìmmi brìle,
Baby Blues, ich hàb de Baby Blues !

Yves Grandidier,
MARLENHEIM
(dialecte de Strasbourg)

1^{ère} édition du Friehjohrsappell – 2010